

**GEMEINDE ÖHNINGEN**  
**Landkreis Konstanz**

**Satzung über den Anschluss  
an die öffentliche Wasserversorgungsanlage  
und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser  
(Wasserversorgungssatzung – WVS)**

**vom 30.06.2015, geändert am  
24.10.2017, 27.11.2018, 03.12.2019, 15.12.2020, 14.12.2021 und 13.12.2022**

**ÄNDERUNGSSATZUNG**

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Öhningen am 13.12.2022 folgende Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 30.06.2015 beschlossen:

**Artikel I**

A) § 42 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

**§ 42 Grundgebühr**

- 1) Die Grundgebühr wird erhoben nach der Anzahl der Wohnungen auf dem an die öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossenen Grundstück. Bei nicht Wohnzwecken dienenden Grundstücken bemisst sich die Grundgebühr nach der Größe des eingebauten Wasserzählers.
- a) Die Grundgebühr beträgt  
je Wohnung jährlich **26,19 Euro.**
- b) Bei nicht Wohnzwecken dienenden Grundstücken beträgt die Grundgebühr jährlich bei Wasserzählern mit einer Nenngröße von:

<u>Maximaldurchfluss (Q max)</u>	3 & 5	7 & 10	20 m <sup>3</sup> /h
<u>Nenndurchfluss (Qn)</u>	1,5 & 2,5	3,5 & 5 & 6	10 m <sup>3</sup> /h

Alternativ für Zähler mit Kennzeichnung gemäß der Europäischen Messgeräte-richtlinie (MID):

<u>Überlastdurchfluss (Q 4)</u>	3,125 & 5	7,9 & 12,5	20
<u>Dauerdurchfluss (Q 3)</u>	2,5 & 4	6,3 & 10	16
<b>Euro/Jahr</b>	<b>26,19</b>	<b>37,44</b>	<b>112,35</b>

**Artikel II**  
**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Öhningen, den 15.12.2022  
Für den Gemeinderat:

Gez. Andreas Schmid,  
Bürgermeister

### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.